

Wölff reists kein Schaff von der Heerd den Bau-  
ren hinweg ... behelffts euch mit dem Aß, so  
euch Gott zuschickt SELHAMER Tuba Rustica  
I,64.

**2** †Eicheln u. Bucheckern als Schweinefutter:  
von zwain sweinen, die man her wider aus dem  
ase treibet um 1300 Stadtr.Mehn (DIRR)  
234,20 f.; soll Uns ... aus benannten Baierbrun-  
nerforst, oder ob [wenn] daran kein As wäre, am  
Holz genannt der Hógel jährlich 50 Schweine ge-  
hen lassen Mehn 1485 BLH VIII,497.

Etym.: Ahd., mhd. *áz* stn., germ. Wort idg. Her-  
kunft, zur selben Wz. wie → *essen*; <sup>23</sup>KLUGE-SEE-  
BOLD 2.

SCHMELLER I,157.

WBÖ I,401 f.; Schwáb.Wb. I,335; Schw.Id. I,497-499.  
DWB I,590; Frühnd.Wb. II,221-225; LEXER HWb.  
I,107 f.; Ahd.Wb. I,763.  
S-97A15.

Abl.: Aser, -aß, -äß<sup>1</sup>, -äß<sup>2</sup>, ässen, Aßet, ässig,  
-ässigung.

Komp.: †[Hund]a. **1** Hundefutter: *Canalem  
huntaz* Windbg BOG 12.Jh. StSG. IV,42,61;  
*ob das geschäch, das meiner Frawen Hunt, und  
der Herrschafft Hundt an Gevär [zufällig] mit  
einander überein Huntasz kämen* Frauen-  
chiemsee RO 1462 MB II,512. — **2** Abgabe  
zum Unterhalt herrschaftlicher Jagdhunde:  
*schwer das hündt ás nicht gibt, so sol in der jä-  
ger pfennenden on schergen* Ingolstadt 1418  
Abh.Mehn, Hist.Klasse XXIII (1906) 613. —  
Sachl. s. GRIMM Rechtsaltert. I,486 f.

SCHMELLER I,157, 1128. — WBÖ I,401 f.; Schwáb.Wb.  
III,1884; Schw.Id. I,499. — DWB IV,2,1919 f.; LEXER  
HWb. I,1388; Gl.Wb. 291.

[(Ge)Schwein]a., -es, -is **1** Getreideabfall,  
Spreu, °westl.OB, SCH mehrf.: *Schweinis*  
Weizenspreu Schwabhsn LL; °*G'schweinas*  
Steingaden SOG; *Schweiniß* Merching FDB;  
(s) *Schwainis* „Abfall beim Getreideputzen“  
Thaining LL Lech-Isar-Ld 12 (1936) 58; *so  
soll das Stro und Schweinaß bey dem Mayrhof  
beleiben* Rottenbuch SOG 1435 LORI Lechrain  
141. — Syn. → *Spreu*. — **2**: *Schweinas* Häcksel,  
Gesott Eberfing WM. — Syn. → *Häcksel*.

Etym.: Wohl urspr. für als Schweinefutter verwen-  
detes Abfallgetreide.

Ltg: *šwainas*, auch -*ei-* (SOG, WM), -*is*, -*es* (FFB,  
LL, WM), *šwainaz* (GAP, SOG); z.T. mit volksetym.  
Anschluß an Adj. → *schweinern*.

Schwáb.Wb. V,1265; Schw.Id. I,499. — DWB IX,2441; LE-  
XER HWb. II,1375.

Mehrfachkomp.: [Gersten-schwein]a. **1** Ger-  
stenspreu, °OB, °OP vereinz.: °*Gerschn-*

*schweinis* Schwabhsn LL. — **2**: *Gerstenschwei-  
ners* Gerstengranne Schwandf.

— [Haber-schwein]a. Haferspreu, °OB ver-  
einz.: °*Haberschweinis* Pestenacker LL.

— [Roggen-schwein]a. Roggenspreu, °OB  
vereinz.: °*Rogga-Schweinas* Geretshsn LL.

— [Weizen-schwein]a. Weizenspreu, OB ver-  
einz.: *Woazn Schweinas* Ohlstadt GAP.

[Ur]a., Futterreste, → [Ur]äß.

B.D.I.

AB<sup>3</sup>, Gewicht für Feinmetall, → Äs.

AB<sup>4</sup>, Bergweide, → Aste.

-aß

Adj., im Komp.: †[un-ge]a. ohne Essen: *der al-  
mechtige got was ouch vierzic tage ungáz* BERT-  
HOLDvR I,103,24 f.

SCHMELLER I,157. — LEXER HWb. II,1828. — S-97A8.

[ur]a., einer Speise überdrüssig, → [ur]äß.

B.D.I.

-äß<sup>1</sup>, -äßt

N., nur in Komp.: [Ge]ä. **1** Abfall des Getrei-  
des. — **1a** Getreideabfall, Spreu, °OB, °NB  
mehrf., °OP, °MF vereinz.: °*Gaas* „Abfall  
vom Getreide“ Reichersbeuern TÖL; °*Gass*  
Attenhsn LA. — Syn. → *Spreu*. — **1b** minder-  
wertige Körner, Abfallgetreide, °OB vereinz.:  
°*s Gass, s hintare Droad* „wird heiß überbrüht  
und als Schweinefutter verwendet“ Dach-  
au. — Syn. → [*Hinter-ge*]treide. — **1c** übertr.: *a  
seches Gast* „unnützes Gerede“ Kchhm LF,  
ähnlich °MB. — Auch: °*a so a Gaast* „minder-  
wertige Frau“ Seeon TS. — **2** Tierfutter, Fut-  
tergemisch, OB, °NB, OP vereinz.: *G'ass*  
„Futtermischung (Kartoffel, Kleie, auch Ha-  
fer)“ Moosinning ED; °*G'ass* „gekochte und  
zerstoßene Kartoffel als Schweinefutter“  
Kelhm; *Gass* „Vermischung verschiedener  
Getreidarten, womit man das Geflügel, zumal  
die Tauben zu füttern pflegt“ WESTENRIEDER  
Gloss. 182; *und muß in [jungen Tauben] zük-  
ker unter das gaß thun* SCHILTBERGER Reiseb.  
68; *Darumen seind die Gäns so begierig nach  
dem Gäß* Bayer.Barockpr. 68 (Archangelus a  
Sancto Georgio). — **3** kleine Fische, Fisch-  
brut, °OB vereinz.: °*s kloane Gas* *ziagt si im  
Hafn in ganze Woikn* Frauenchiemsee RO;  
„Hechte wurden ... mit Gäß, das sind klein-